

Roter Renner: Ferrari für den Feuerwehrchef

Erich Schaper ersteigert gebrauchten Flitzer bei Ebay / Hoffentlich kommt da kein Neid auf

Bad Salzdetfurth/Bodenburg (mv). Wenn da man kein Neid aufkommt bei den Blauröcken im Landkreis: Wie die HAZ erfuhr, stellt die Feuerwehr Bad Salzdetfurth tatsächlich einen Ferrari in Dienst. Bürgermeister Erich Schaper hat den Flitzer ausgerechnet im Internet aufgetrieben.

Es gibt Augenblicke, da darf man nicht lange fackeln. Das dachte sich auch Bad Salzdetfurths Bürgermeister Schaper, als er beim Surfen im Internet auf einen knallroten Ferrari zum Schnäppchenpreis stieß. „Das wäre doch ein schickes neues Dienstfahrzeug für Stadtbrandmeister Uwe Riechers“, dachte sich der Verwaltungschef. Drei, zwei, eins – meins. Schaper steigerte bei Ebay mit und bekam den Zuschlag. Schon wenige Tage später wurde der Ferrari in Bad Salzdetfurth übergeben.

Per Eilantrag hat der Kauf den Verwaltungsausschuss passiert. Die Mehrheit sprach sich nach längerer Diskussion in geheimer Sitzung für das neue Dienstauto aus. „Es war wirklich ein Schnäppchen. Ein anderer Wagen hätte auch nicht viel weniger gekostet. Der Ferrari ist schließlich nicht neu“, entgegnete Schaper seinen Kritikern. Über den Kaufpreis schweigt er sich allerdings aus.

In der vergangenen Woche wurde der schnittige Wagen in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Groß Dungen umgerüstet. Die Techniker bauten Funkgerät, Blaulicht und Sirene ein.

Bis zur offiziellen Übergabe am 7. April steht der Flitzer erst einmal im



Eigentlich soll der Feuerwehr-Ferrari erst am 7. April der Öffentlichkeit präsentiert werden – doch die HAZ -Redaktion hat ihn schon vorher zu Gesicht bekommen.

Foto: Vollmer

Feuerwehrhaus Bodenburg. Am 7. April bekommt die Feuerwehr Bad Salzdetfurth auch ihre neue Drehleiter. „So können wir gleich zwei neue Fahrzeuge in Dienst stellen“, erklärt Bürgermeister Schaper. Schon jetzt stehe fest, dass Stadtbrandmeister Riechers wohl in Zukunft immer als Erster am Einsatzort sein dürfte.

„Seine Kollegen in ganz Deutschland werden ihn darum beneiden“, freute sich Schaper über den Coup, den auch Landrätin Ingrid Baule in höchsten Tönen lobt. „Mir gefällt vor allem die Farbe“, sagte sie in einer ersten Stellungnahme: „Ohne den neuen Feuerwehr-Ferrari wäre der Landkreis wohl nur ein Halbkreis.“

Deutlich vorsichtiger äußerte sich gestern Kreisbrandmeister Josef Franke, der auf ein drohendes Ungleichgewicht unter den Feuerwehrführern hinwies. Es könne nicht angehen, dass einzelne Brandmeister bevorzugt werden, sagte Franke: „Ich hoffe doch sehr, dass früher oder später alle Ortswehren mit so einem Wagen ausgestattet werden.“